

## A.E.I.O.U.

Jenkins hat sich über den Mangel an Vokalen beschwert, schrieb eine Freundin im Geiste vor langer Zeit. das habe ich nicht verstanden, bis heute nicht. mir sind schon die fünf Finger einer Hand genug, mehr als genug. ich zähle lieber bis drei, was darüber hinausgeht, wird mir schnell zu viel. zu viel sind aber auch schon drei: ständig flattert die Taube vorbei, verziert seit neuestem die falschen Fahnen (eigentlich sind alle falsch), und keine Wegkreuzung im Alpenland, wo sie nicht den Genagelten aufgestellt haben, aus Gründen, die ich einstmals irgendwie verstand. jetzt aber nicht mehr. nicht irgendwie nicht, sondern ganz und gar nicht. und der Eine? könnte mir gestohlen bleiben, wenn es ihn gäbe. damit bin ich bei null angelangt und damit beim Schweigen. dr vrstht mn mch nr mt Knsnntn?

eben. also doch fünf. Kontinente zum Beispiel. haben das Schwimmen nie richtig gelernt, kollidieren des Öfteren miteinander, ziehen sich zurück und stoßen andernorts wieder zusammen. Globalisierung heißt das heute, wohl wissend, daß die Erde eine Scheibe ist. auf die wird scharf geschossen, obwohl sie schon ganz durchlöchert ist. ein Schelm, der dabei an Käse denkt. was das mit Jenkins zu tun hat? sehr viel: heute ist er ein erweiterbares, webbasiertes Software-System. das würde meiner Freundin nicht gefallen. sie schrieb lieber auf Bierdeckel, Servietten und abgelaufene Kulturprogrammzettel. so bekommt alles seine zwei Seiten, wie der Mond, der uns immer seine Fratze zuwendet. die Kehrseite müssen wir uns ausmalen

alle einsamen Irre ordnen unentwegt. was? na, die Welt. Ordnung ist das halbe Leben, sagte man uns, die andere Hälfte blieb uns verborgen. da hat sich jetzt ein Konsonant hineingeschwindelt, mindestens so hinterlistig wie die viel zu vielen Vokale. allen Ernstes imitiert Odradek uns. das hätte ich nicht sagen sollen, ich weiß. Jenkins war schon schwierig genug, jetzt also noch der Zwirnsstern, ähnlich rätselhaft wie die Taube, nur weniger leicht zu mißbrauchen, weil unverständlich. vielleicht sollte man die Welt bevölkern mit Dingen, die rätselhaft bleiben und sich nicht scheuen, bedeutungslose Namen zu tragen. der Welt wäre gedient und wir müßten Texte verfassen, die keiner versteht, nicht einmal wir. also doch fünf Vokale. aber bitte nicht mehr